



STELLENWERT UND RELEVANZ KLASSISCHER TEXTE IM UNTERRICHT FÜR EINE PHILOLOGISCHE FACHDIDAKTIK

Beginn Freitag, 18. Oktober 2019, 14.00 Uhr
Ende Samstag, 19. Oktober 2019, 16.00 Uhr
Ort Romanisches Seminar
Seminarstr. 3, 69117 Heidelberg, Ernst-Robert-Curtius-Saal
Info hse-heidelberg.de/kolloquium-philologische-fachdidaktik



FREITAG, 18.10.

*Grundfragen in Philologie und
philologischer Fachdidaktik*

14.00–14.30 Uhr

ERÖFFNUNG

Ángela Calderón Villarino und
Herle-Christin Jessen, Heidelberg

14.30–15.30 Uhr

WAS IST EIN KLASSIKER?

Gerhard Poppenberg, Heidelberg

15.30–16.30 Uhr

›SPÄTHERBST‹ DER LITERATUR ODER DIE FALLSTRICKE VON VERMITTLUNG UND RELEVANZ

Kurt Hahn, München

16.30–17.00 Uhr

KAFFEEPAUSE

17.00–18.00 Uhr

KULTURELLE UND DIDAKTISCHE FUNKTIONEN VON LITERATUR

Wolfgang Hallet, Gießen

18.00–19.00 Uhr

DIE ENTWICKLUNG LITERARISCHER REZEPTIONSFÄHIGKEIT IM DEUTSCH- UND IM FREMD- SPRACHENUNTERRICHT

Carolin Führer und Bernd Tesch, Tübingen

20.00 Uhr

ABENDESSEN

Veranstaltet von Ángela Calderón Villarino
und Herle-Christin Jessen. Ein Kolloquium
des Romanischen Seminars mit dem
heiEDUCATION-Cluster Text und Sprache.
Unterstützt durch den Doktorandenkonvent
der Universität Heidelberg.

SAMSTAG, 19.10.

*Relevanz klassischer Texte
und Motive (im Unterricht)*

9.00–10.00 Uhr

AKTUELLE GESTALTUNGS- SPIELRÄUME GYMNASIALER LITERATURVERMITTLUNG

Studierende und Alumni

10.00–11.00 Uhr

DER WERT DER KLASSIKER AM BEISPIEL DES *LAZARILLO DE TORMES* (1554)

Robert Folger, Heidelberg

11.00–12.00 Uhr

LIEBEN UND LEIDEN AUF DER SCHULBANK: LOUISE LABÉS SONETTE IM FRANZÖSISCHUNTERRICHT

Marina Hertrampf, Regensburg

12.00–13.00 Uhr

BUFFET

Romanisches Seminar

13.00–14.00 Uhr

MOLIÈRE, *LE MALADE IMAGINAIRE* (1673) – WARUM NICHT LIEBER GLEICH GEGENWARTSLITERATUR?

Christian Grünagel, Bochum

14.00–15.00 Uhr

WALDEINSAMKEIT – NATIONALE DEUTUNGSMUSTER UND ›UNDEUTSCHE‹ LESARTEN EINER WIRKMÄCHTIGEN CHIFFRE

Michael Haase, Heidelberg

ab 15.00 Uhr

LEITBILDER UNIVERSITÄRER LITERATURVERMITTLUNG

Abschlussdiskussion und Ausblick
mit Tobias Bulang, Isabella Managò
und Inéz-Maria Wellner